

Protokoll des Elternabends mit Wahl am 08.10. 2018 um 19:00 Uhr:

Teilnehmer: siehe Eltern-Anwesenheitsliste, Egon Müller (Träger), Renate Dönges (Hauspatzengruppe), Bastian Kneip (Piepmatzgruppe 1), Elke Taxacher (Feldspatzengruppe), Katharina Weber (Piepmatz 2) und Beate Krüger (Leitung)

Beginn: 19.00 Uhr

1. Empfang mit kleiner Überraschung und unseren Alltag in Bildern

Die Eltern wurden mit einem Begrüßungscocktail empfangen und hatten die Möglichkeit per Diaschau ihr Kind auf Fotos, die den Alltag in der Kita zeigten, zu entdecken.

2. Begrüßung durch Frau Krüger

3. World-café zum Kennenlernen

Folgende Fragen wurden erörtert:

- Denken Sie an Ihre Kindheit zurück. Wo und mit wem haben Sie am liebsten gespielt? (Bastian Kneip als Tischpate)
- Wofür begeistert sich Ihr Kind? (Katharina Weber als Tischpate)
- Welche Mitbestimmungsrechte gestehen Sie Ihrem Kind zu Hause zu? (Elke Taxacher als Tischpate)
- Welche Mitbestimmungsrechte haben Sie als Kind gehabt? (Renate Dönges als Tischpate)

4. Wahl des Elternausschusses

Frau Krüger stellte die Grundlagen der Elternmitwirkung in rheinland-pfälzischen Kitas vor.. Elternmitwirkung finden wir wieder in :

- der institutionalisierten Elternmitwirkung (Elternversammlung, Elternausschuss, Kreis-/Stadtelternausschuss und Landeselternausschuss)
- der Partizipation bei politischen Entscheidungen zur Kita-Arbeit als beratendes Mitglied der Eltern im Jugendhilfe- und Landesjugendhilfeausschuss)
- der individuellen Mitwirkung der Eltern (Aufnahmegespräche, professionelle Eingewöhnung, regelmäßiger Austausch über Entwicklung des Kindes in den jährlichen Entwicklungsgesprächen, Dokumentation der Entwicklungsprozesse)

Den Kooperationsrahmen gibt die pädagogische Konzeption und das Trägerprofil vor. Wünsche der Eltern werden aufgenommen.

Eltern haben kein Mitbestimmungsrecht, jedoch ein Mitwirkungs- und Anhörungsrecht.

Frau Nadine Pfeiffer stellt als Mitglied des Elternausschusses von 2017/2018 die im letzten Kitajahr geleistete Arbeit dar. (Siehe Anhang)

Frau Krüger liest die zur Wahl relevanten Gesetze zur Elternmitwirkung vor.

Frau Taxacher nimmt die Wahlvorschläge auf. Herr Müller leitet die Wahl. Die Eltern stimmten für eine offene Wahl. Folgende Eltern wurden gewählt:

Piepmätze	Feldspatzen	Hausspatzen
Pfeiffer, Nadine	Meutsch, Jennifer	Pfeiffer, Jennifer (in Abwesenheit, mit vorheriger schriftl. Erklärung)
Barth, Rene´	Mockenhaupt, Johannes	Nowicki, Tanja

Frau Franziska Adam wurde als Ersatzmitglied gewählt.

5. Sonstiges

Frau Krüger informierte die Eltern über die zu Beginn des nächsten Jahres startende Projektarbeit zum **Thema Partizipation** unserer Studentin Hanna Schuchmann. Sie wird mit diesem Thema auch noch auf die Eltern zukommen. Herr Müller informierte und begrüßte ebenso, dass Frau Schuchmann weiter bei uns bleiben wird und unsere Kita gut unterstützt.

Mit unserem World-cafe´ und den damit verbundenen Fragen zur Mitbestimmung haben wir schon einen kleinen Einstieg gefunden.

Partizipation ist ein grundlegendes Thema in unserer Bildungslandschaft geworden und Grundlage unserer Demokratie.

Auf Fragen zu diesem Punkt „Sonstiges“ sprach Herr Barth noch einmal die Bussituation an. (siehe Punkt Vortrag des Elternausschusses).

Herr Müller bittet die Eltern ausdrücklich darum nicht selbst im Busunternehmen vorstellig zu werden sondern die Vorkommnisse an die KiTa Leitung zu melden.

Herr Müller informierte die Eltern weiterhin über die für den 23.10.2018 geplante Vorstellung der Bedarfszahlen für das KiGa Jahr 2019/2020 durch die Kreisverwaltung.

Es zeichnet sich ab dass der Bedarf ähnlich wie im Vorjahr bei 90 + x liegen wird. Zurzeit kann der Kiga 70 Plätze zur Verfügung stellen. Ein Vorschlag zur Problemlösung wäre die Erweiterung der Kita um eine zusätzliche Gruppe, für die bisher keine Mehrheit von Seiten der Zweckverbandsmitglieder und der Gemeinderäte zu erzielen war.

Weiterhin hat Herr Müller über die energetischen Sanierungsmaßnahmen in der Kita berichtet, die zu einer deutlichen Energieeinsparung beitragen werden.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Protokollantin: Beate Krüger